

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 30

Freitag, 28. Juli 2017

Jahrgang 59

Veranstaltungen August 2017

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
02.08.	Kinderferientag			SC
05.08.	Kinderferientag			AKK / CVJM
12.08.	Kinderferientag			TSV
16.08.	BI Stammtisch			BI
22.08.	Vereinskegeln	Radsporthalle	19:30 Uhr	
31.08.	Kinderferientag			Gemeinde

Amtliche Bekanntmachungen



Sanierung Gemeindestraßen 2017

**Asphalтарbeiten in der Nord- und Grafenstraße /
Baubeginn in der Hölderlin- und Mörikestraße
Asphalтарbeiten in der Nord- und Grafenstraße
am Dienstag, 02.08.2017**

Die Baufirma EUROVIA hat für Dienstag, 02.08.2017 den Einbau der Asphaltdeckschicht im Bereich der Nord- und Grafenstraße eingeplant. Um eine Mittelnacht zu vermeiden, wird die gesamte Fahrbahnbreite auf einmal eingebaut werden. Wir bitten die Anwohner, nicht im Baustellenbereich zu parken und die aufgestellte Beschilderung zu beachten. Von Seiten der Baufirma werden die Anwohner zusätzlich direkt informiert.

Baubeginn in der Hölderlin- und Mörikestraße

In der Woche ab dem 31.07.2017 wird auch mit den Sanierungsarbeiten in der Hölderlin- und Mörikestraße begonnen. Voraussichtlich am 02.08.2017 wird der obere Bereich der Hölderlinstraße gefräst. Anschließend werden im Gehwegbereich neue Leitungen der Netze BW verlegt sowie die Fahrbahnoberfläche bis zum Übergang in die Uhlandstraße saniert.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns im Voraus.

Mario Weisbrich
Bürgermeister



Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2017

Landessanierungsprogramm „Ortsmitte“ – Vorstellung und Beschluss über den Antrag zur Aufnahme für das Programmjahr 2018

Der vom Gemeinderat in der heutigen Gemeinderatssitzung beraterne Antrag zur Aufnahme für das Programmjahr 2018 ist eingebettet in das Gemeindeentwicklungskonzept (GEK). Ein wesentliches Ziel des GEK ist die Fortführung der Ortskernsanierung. Zu deren Vorbereitung ist die Antragstellung zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm erforderlich. Im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes sollen neben dem Projekt Ortskernsanierung weitere Themenfelder bearbeitet werden, bei denen sich die Bürgerschaft einbringen kann.

Da der in der Gemeinderatssitzung zu beratende Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm, wie beschrieben, Teil des Gemeindeentwicklungskonzeptes ist blickte Frau Dr. Mahlburg-Graf vom beauftragten Büro PlanN im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes auf das bisherige Verfahren des Gemeindeentwicklungskonzeptes in der Gemeinde Wimsheim zurück. Erster Schritt war eine Information über das Thema Gemeindeentwicklungskonzept im Rahmen der Bürgerversammlung am 07. Juli 2015 durch Prof. Rudolf Jourdan. Im Juli 2015 beschloss der Gemeinderat grundsätzlich an der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes festzuhalten jedoch vorerst in einer Klausurtagung den Rahmen detailliert zu besprechen sowie weitere Büros zur Vorstellung und Abgabe eines Angebotes einzuladen. Diese Vorgabe des Gemeinderates mündete in der Durchführung einer Zukunftswerkstatt mit den Bürgerinnen und Bürgern im Oktober 2016 sowie in verschiedenen Klausurtagungen des Gemeinderates zwischen Juni 2016 und Juli 2017. In der letzten Klausurtagung am 08. Juli 2017 wurden schließlich die im Anhang zu diesem Bericht bekannt gemachten zwölf Ziele für die Gemeindeentwicklung von Wimsheim durch den Gemeinderat definiert. Eine wichtige Zielvorstellung ist der nunmehr entwickelte Antrag zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2018, dessen städtebaulichen Ziele in der Gemeinderatssitzung von Bürgermeister Weisbrich vorgestellt wurden. Neben der Verbesserung der Gebäudesubstanz (Sanierungsmaßnahmen) galt ein Augenmerk dem öffentlichen Straßenraum und hier der Verbesserung von Verkehrsproblemen. So soll die Überquerung der vielbefahrenen Wurmberger Straße durch eine Querungshilfe angestrebt werden, ebenso der Bau eines Kreisverkehrs am neuralgischen Punkt Frielzheimer Straße, Wurmberger Straße, Seehausstraße und Kanalstraße. Die Untersuchung leerstehender Areale in Bezug auf eine künftige bauliche Nutzung soll ebenso ein Schwerpunkt sein wie eine Freiflächengestaltung im unteren Bereich des Rotswiesenwegs sowie eine Umgestaltung des Grenzbachlaufes mit dem Ziel einer besseren Durchgängigkeit und Neugestaltung der Uferbereiche.

All diese Ziele für das Projekt „Landessanierungsprogramm Ortsmitte II“ werden, beginnend mit einer vorbereitenden Untersuchung in zahlreichen Verfahrensschritten konkretisiert, sobald der entsprechende Antrag auf Aufnahme durch das zuständige Ministerium positiv beschieden ist. Eine Umsetzung der Sanierungsziele ist nicht möglich ohne die privaten Grundstücksbesitzer, so dass eine Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der nachfolgenden Verfahrensschritte selbstverständlich ist. Unter Berücksichtigung dessen stimmte der Gemeinderat einstimmig der Einreichung des Antrags zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2018 auf Grundlage der erarbeiteten Unterlagen zu.

Prozessbegleitung in Planung und nachhaltiger Raumentwicklung
GEK/ISEK
Vorarbeit für Kapitel 5

Die 12 Ziele für die Gemeindeentwicklung von Wimsheim – Entwurf mit Änderungen nach der Klausur des Gemeinderates am 08.07.2017 (Stand 14.07.2017)

1. Wimsheim – als in der Vergangenheit kontinuierlich gewachsene Gemeinde mit vergleichsweise hohem Anteil der Siedlungs- und

Verkehrsfläche an der Gesamtfläche – soll sich als Wohngemeinde und Arbeitsort vornehmlich im bisher besiedelten Bereich mit möglichst hoher Wohn-, Wohnumfeld- und Freiflächenqualität weiter entwickeln.

2. Der Innenentwicklung soll eine besondere Gewichtung zukommen.
3. Die weitere Entwicklung geschieht im engen Austausch zwischen Bürgerschaft, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung.
4. Das Einbeziehen von Jugendlichen in die Kommunalpolitik stellt eine wichtige Zukunftsaufgabe der Gemeindeverantwortlichen dar.
5. Die Integration von Neubürgern ist eine gemeinschaftliche Aufgabe.
6. Es wird überprüft, inwieweit weitere Treffpunkte und Begegnungs- und Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen geschaffen werden sollen.
7. Ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept und die daraus entwickelten Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Lebensqualität in Wimsheim zu erhöhen.
8. Die Qualität des Grenzbachs als Fließgewässer soll unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes und der jeweils angrenzenden Nutzung auf Verbesserungspotenziale überprüft werden. Gleichzeitig sollen die Zugänglichkeit und die Aufenthaltsqualität der Uferbereiche verbessert werden.
9. Ein Frei-/Grünflächenkonzept und daraus abgeleitete Maßnahmen sollen die Aufenthaltsqualität verbessern und die ökologische Qualität im Ort erhöhen.
10. Die landschaftlichen Potenziale und die naturräumliche Besonderheit des Außenbereichs mit dem Übergang vom Heckengäu zum Nordschwarzwald werden erhalten, bewusst gemacht und dort, wo es sinnvoll und möglich ist, für die Naherholung in Wert gesetzt.
11. Die weitere gewerbliche Entwicklung soll mit Augenmaß erfolgen.
12. Die in Wimsheim bisher noch vergleichsweise wenig spürbaren Auswirkungen des demographischen Wandels und die Daseinsvorsorge für ältere Menschen werden vorausschauend für zukünftige Planungen in den Blick genommen.



Ortsmitte Wimsheim – Vorstellung und Beschlussfassung über den Vorentwurf Platzgestaltung

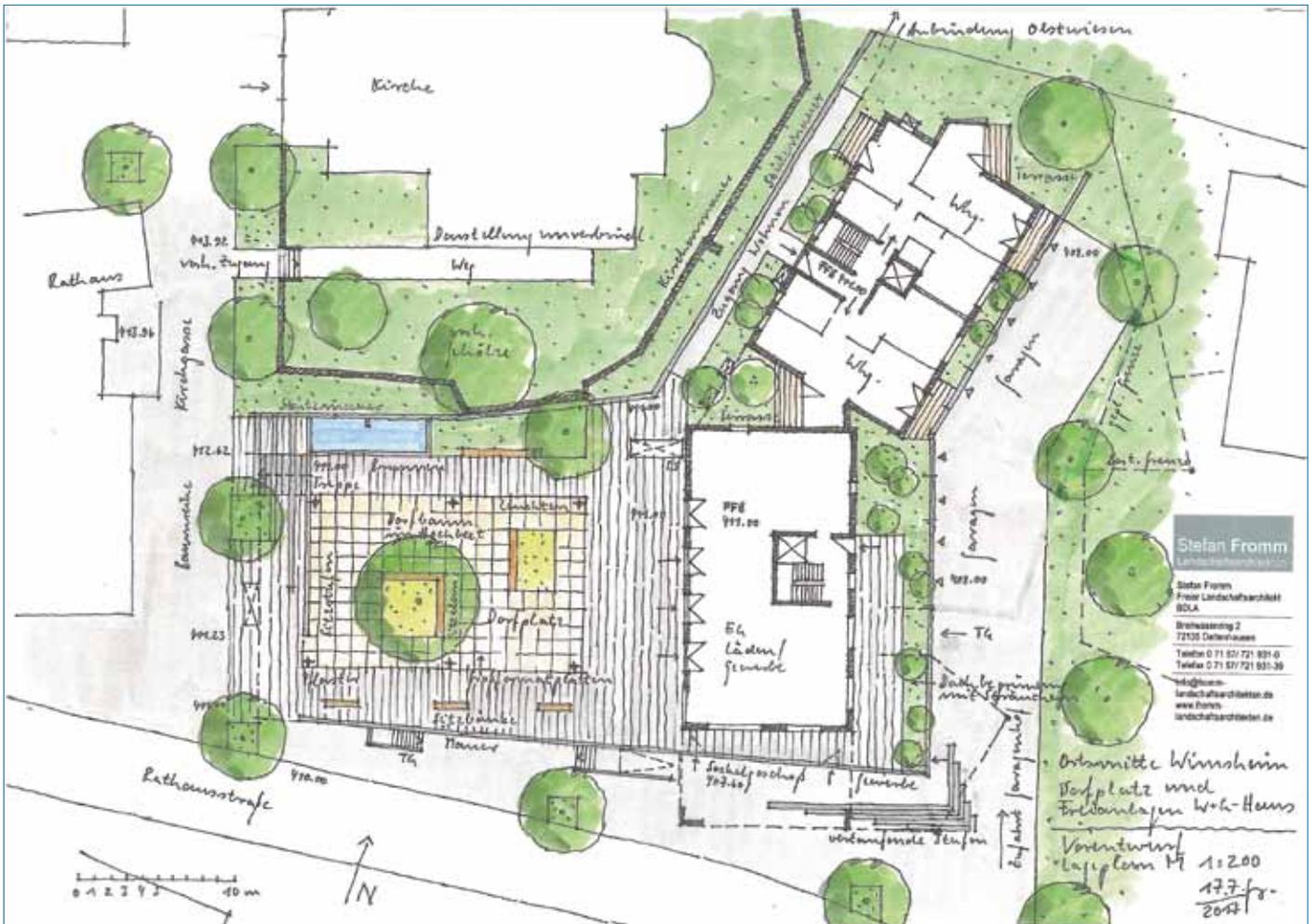
Das Bauvorhaben in der Ortsmitte geht zügig voran. Nahezu fertiggestellt ist bereits der Rohbau des Untergeschosses, in dessen Bereich sich ein kleiner Gewerbestandteil, Keller und sonstige Nebenräume sowie die Tiefgarage befinden. Auf der Tiefgarage, im Bereich der Erdgeschossenebene, erfolgt die Anlage eines Platzes, dessen Vorentwurfsplanung Gegenstand der heutigen Beratung im Gemeinderat war. Die Vorentwurfsplanung wurde vom Architekten Hans Ulrich Benz sowie dem Landschaftsarchitekten Stefan Fromm aus Dettenhausen vorgestellt.

Ein wichtiges Ziel der Planung ist es, die Gestaltung der nördlich des Rathauses gelegenen, fortan als „Rathausplatz“ bezeichneten Fläche in die verschiedenartigen Strukturen der sie umgebenden, Ortsbild prägenden Gebäude zu integrieren. So ist dies wie beschrieben im Westen das Rathaus mit saniertem Altbau und im modernen Stil gestaltetem Neubau, im Norden die Michaelskirche und im Osten das künftige Ortsmitte-Gebäude. Wichtig war dem Planer jedoch, dem Platz auch eine eigene Identität zu geben. Zentraler Punkt der Planung ist die Darstellung einer Kernfläche in der Mitte des Platzes, die somit sprichwörtlich „die Platzmitte“ schafft. Der Zugangsbereich erfolgt durch eine als Sitzstufen nutzbare Abtreppe im nördlichen Kirchgassenbereich bei auslaufendem Niveau im südlichen Bereich der Kirchgasse, so dass der Platz ebenerdig und somit behindertengerecht begehb- und befahrbar ist. Getrennt durch einen Grünstreifen unterhalb der Kirchenmauer ist ein Wasserelement geplant, das in Kombination mit den herabführenden Sitzstufen die Elemente Gehen, Ruhen und Wasser ansprechend verbindet. Weiter ist geplant, durch die Pflanzung von Bäumen entlang der Kirchgasse und Rathausstraße sowohl den Platz als auch das Ortsmitte-Gebäude optisch ansprechend einzurahmen, um die eingangs beschriebene eigene Identität zu unterstreichen. Die Fortführung dieser „grünen Einbindung“ ist auf der EG-Ebene des Ortsmitte-Gebäudes geplant. Während jedoch für die Platzgestaltung die Gemeinde zuständig ist, ist dort die Einbeziehung und Zustimmung des Gebäudeeigentümers erforderlich.

Die Grundzüge der Vorentwurfs-Planung wurden vom Gemeinderat positiv gesehen. Allerdings bestand Beratungsbedarf hinsichtlich der Nutzung und Gestaltung der innerhalb der gesamten Platzfläche abgegrenzten Mittelfläche. Vom Planer vorgeschlagen wird die Platzierung eines sich in einem Pflanzkübel befindenden Baumes, der bei Bedarf verschoben werden kann. Weiter vorgesehen war eine weitere Öffnung des Belages, ebenfalls geeignet z.B. für eine Bepflanzung oder Begrünung.

Im Gemeinderat ausführlich abgewogen wurde in diesem Zusammenhang die angestrebte Funktion des Platzes, wobei gesehen wurde, dass z. B. für Veranstaltungen, die ein großes Festzelt erfordern, andere geeignete Flächen im Gemeindegebiet vorhanden sind. Unter Berücksichtigung dessen waren für den abgegrenzten Mittelbereich auch grundsätzlich andere, nicht verschiebbare Gestaltungselemente vorstellbar. Angesprochen wurde z. B. auch eine künstlerisch gestaltete Plastik oder eine Boulebahn. Ebenfalls ausführlicher besprochen wurde das bisher im südlichen Platzbereich vorgesehene Wasserelement. Hier wäre auch ein den Platz belebendes und für Kinder attraktiveres Wasserspiel vorstellbar. Ebenfalls wurde vom Gemeinderat gesehen, dass außerhalb des mittigen Platzbereichs zwar kein größeres Festzelt Platz findet, jedoch kleinere Zeltelemente o.Ä. durchaus Platz finden und somit bei Anpassung an die vorgegebene Raumsituation möglich wären.

Abschließend sprach sich der Gemeinderat dafür aus, hinsichtlich der Fragestellungen „Gestaltung des inneren Platzbereichs“ und „Element Wasser“ auch die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger einzuholen, so dass nach der Sommerpause diesbezüglich eine abschließende Beratung des Gemeinderates zur Vorbereitung des Entwurfs durch den Landschaftsarchitekten Stefan Fromm möglich ist. Die Bürgerinnen und Bürger werden ermuntert, der Verwaltung ihre Vorschläge zur Gestaltung des in beiliegender Planskizze rot umrandeten „inneren Platzbereichs“ sowie zu den Vorstellungen in Bezug auf das „Element Wasser“ mitzuteilen.



Nach der Behandlung eines **Bauantrags** wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

Bebauungsplan „Pfadweg – Änderung und Erweiterung“ 1. Änderung

Im Bereich des gemeindeeigenen Grundstückes Parzelle 6030 ermöglicht der Bebauungsplan „Pfadweg – Änderung und Erweiterung“, Teilgebiet WA8, eine maximal dreigeschossige Bebauung und eine Dachneigung von 40 – 50°. Ebenfalls wird vorgegeben, dass die erforderlichen KFZ-Stellplätze im Bereich dieses Grundstückes mindestens zu 80 % unterirdisch in Form von Tiefgaragenstellplätzen herzustellen sind. Der Gemeinderat sprach sich bereits in seiner Sitzung vom 21.07.2015 für eine Änderung des Bebauungsplans aus mit dem Ziel, die Nutzungsmöglichkeit im Bereich WA8 so zu begrenzen, dass ein Einfügen der dort möglichen Gebäude in die Umgebungsbebauung gegeben ist. Ebenfalls sollte in der städtebaulichen Planung eine Aufteilung der Parzelle 6030 in zwei Baugrundstücke berücksichtigt werden. Der Gemeinderat fasste abschließend den Aufstellungsbeschluss für die beschriebene Bebauungsplanänderung. Ebenfalls wurde das Büros Prof. Baldauf aus Stuttgart mit der städtebaulichen Planung beauftragt.

Jagdpachtvertrag – Abschluss eines neuen Jagdpachtvertrages

Auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 06. Mai 2008 wurde der am 29. Juli 1981 angeschlossene Jagdpachtvertrag für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Wimsheim mit den Jagdpächtern Berthold Klingel und Peter Benzinger verlängert. Zwischenzeitlich wurde am 29.03.2017 eine Jagdgenossenschaft gegründet und die Verwaltung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat übertragen. Im Vorfeld weiterer Detailabstimmungen zwischen der Gemeinde und den bisherigen Jagdpächtern sprach sich der Gemeinderat übereinstimmend dafür aus mit diesen Gespräche zu führen, mit dem Ziel einer Fortsetzung des Jagdpachtverhältnisses ab 01. April 2018. Gesehen wurde hierbei, dass die Jagdpächter Berthold Klingel und Peter Benzinger in den vergangenen 36 Jahren durch umsichtiges Jagdverhalten einen großen Anteil an der gesunden und maßvollen Entwicklung des Wildtierbestandes und somit des Waldes und der Feldgemarkung in Wimsheim hatten.

Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO

1. Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim für die Grundschule Wimsheim 100,00 €
2. Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim für den Kindergarten der Gemeinde Wimsheim 123,00 €
3. Erlös des Spenden-Laufs für die Grundschule Wimsheim „Zirkusprojekt“ 222,00 €
4. Blumenstiel – Sina Bertsch für die Grundschule Wimsheim „Zirkusprojekt“ 25,00 €
5. WCV Hurrassel 1981 e.V. für die Grundschule Wimsheim „Zirkusprojekt“ 111,11 €
6. Harald und Gabriele Kastner für die Grundschule Wimsheim „Zirkusprojekt“ 30,00 €
7. Edeka Markt Zelling für die Grundschule Wimsheim „Zirkusprojekt“ 20,00 €
8. Landfrauenverein Wimsheim für die Grundschule Wimsheim „Zirkusprojekt“ 100,00 €
9. Sparkasse Pforzheim Calw für die Grundschule Wimsheim „Zirkusprojekt“ 500,00 €
10. TSV Wimsheim e. V. Unterstützung des Spendenlaufs der Grundschule Wimsheim „Zirkusprojekt“ 200,00 €

11. Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim für die Grundschule Wimsheim, für die Anschaffung eines Wasserspiels 563,00 €

Die Spenden wurden angenommen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Gemeinderat. Die Raiffeisenbank Wimsheim und die Sparkasse Pforzheim-Calw sind die Hausbanken der Gemeinde Wimsheim und stehen insofern in geschäftlicher Beziehung mit ihr. Beide Kreditinstitute haben sich in der Vergangenheit nicht nur in der Gemeinde Wimsheim sozial engagiert, so dass im Gemeinderat keine Bedenken gegen die Annahme der Spenden bestanden. Die übrigen Spender stehen in keiner geschäftlichen Beziehung zur Gemeinde Wimsheim, daher bestanden auch keine Bedenken gegen die Annahme dieser Spenden. Im Gemeinderat wurde das Engagement der Spender für die jeweiligen Einrichtungen der Gemeinde Wimsheim gelobt. Der Annahme der Spenden wurde entsprechend § 78 (4) der Gemeindeordnung einstimmig zugestimmt.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Seit dem 20.07.2017 sind im gemeindeeigenen Gebäude Wenntalstr. 10 der Gemeinde Wimsheim zur Unterbringung zugewiesene Personen untergebracht. Insgesamt ist das Gebäude nunmehr mit einem Familienverband von 8 Personen belegt.

b) Grunderwerb durch die Gemeinde

Die Gemeinde konnte das Grundstück Lerchenweg 10 sowie mehrere Grundstücke im Außenbereich (Gewann Innere Wiesen und Rotswiesenweg) erwerben.

c) Umbau des Verkehrsknotenpunkts

Kanalstr. – Friolzheimer Str. – Seehausstr.

Die Verwaltung konnte in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Architekten Volker Boden die Planung noch weiter optimieren. Es konnte erreicht werden, dass die vorhandene Linde nunmehr erhalten werden kann und der damit verbundene Bauaufwand nochmals reduziert werden konnte. Die Baukosten reduzieren sich dadurch um ca. 10.000 €.

d) Verabschiedung von Schulleiterin Gabriele Schellhammer

Am 25.07.2017 wurde im Rahmen einer kleinen Feier in der Grundschule Wimsheim Rektorin Gabriele Schellhammer in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Mario Weisbrich würdigte das überdurchschnittliche Engagement von Frau Schellhammer in den vergangenen 13 Jahren für die Wimsheimer Schülerinnen und Schüler. Insbesondere die Organisation der vielen musikalischen und künstlerischen Aktivitäten, die unsere Grundschule auszeichnen, ist der Verdienst von Frau Schellhammer und ihrem Kollegium. Ebenso bedankte er sich für die ausgezeichnete allgemeine Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Gemeinde als Schulträger, aber auch in besonderen Situationen wie dem Brand in der Schule im vergangenen Jahr. Wir wünschen Frau Schellhammer für die Zukunft alles Gute.

Bis zur Neubesetzung der Rektorenstelle wird Frau Antje Waldenmaier, Rektorin der Grundschule Friolzheim, das Rektorat kommissarisch übernehmen. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

e) Baumaßnahme Grafenstraße/Nordstraße

Der Einbau der Wasserleitung ist erfolgt. Der Kanal wurde ertüchtigt. Die Asphaltierung ist für den 02. August 2017 vorgesehen. Der Beginn der Maßnahme in der Hölderlinstraße und Mörikestraße ist ebenfalls für den 02.08.2017. Hierzu erfolgt rechtzeitig ein Hinweis im Amtsblatt und direkt an die betroffenen Anwohner.

Termine

- Schulverband Heckengäuschule 18.09.2017, 18.00 Uhr in der Schule in Wiernsheim. Info per Mail an Mitglieder und Stellvertreter erfolgt
- Zweckverband Wasserversorgung Friolzheim-Wimsheim, Versammlungsversammlung am 18.10.2017 um 19.00 Uhr im Rathaus Wimsheim, ab 18.00 Uhr Möglichkeit zur Besichtigung der renovierten Anlagen Lerchenhof für die Verbandsmitglieder
- Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist für den 25. September 2017 vorgesehen.

Nach Beantwortung verschiedener Fragen im Rahmen der Bürgerfrageviertelstunde wurde die Gemeinderatssitzung mit einem nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt.

Hagenschießhalle in den Sommerferien geschlossen

Die Hagenschießhalle ist in der Zeit vom 01. August 2017 bis einschließlich 31. August 2017 geschlossen. Ein Übungsbetrieb ist in dieser Zeit nicht möglich.

Wir bitten um Beachtung und Weitergabe an die Übungsleiterinnen bzw. Übungsleiter.

Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

Betrieb von Rasenmähern, Haus- und Gartenarbeiten

Immer wieder gehen bei der Gemeindeverwaltung Beschwerden wegen störenden Haus- und Gartenarbeiten ein. Folgende Regelungen bitten wir hier zu beachten:

(Auszug aus der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern - Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung - vom 01.01.1997

§ 5

Haus- und Gartenarbeiten

- (1) Haus- und Gartenarbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören, dürfen nur in der Zeit von 07.00 und 12.00 Uhr und von 13.00 bis 21.30 Uhr ausgeführt werden. (**Aber: Einschränkungen siehe unten !**) Zu den Haus- und Gartenarbeiten gehören insbesondere der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten mit Verbrennungsmotoren und von Rasenmähern sowie das Hämmern, Bohren, Sägen und Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u.ä.
- (2) Die Vorschriften nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, insbesondere die Rasenmäherlärm-Verordnung, bleiben unberührt.

Die "**Rasenmäherlärmverordnung**" wurde im Jahr 2002 durch die „Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung“ ersetzt.

Die neue Verordnung gilt jetzt für praktisch alle lauten Gartengeräte. Nach der Verordnung dürfen in Wohn-, Kur-, und Klinikgebieten Rasenmäher und andere motorisierte Geräte nun an Werktagen in der Zeit von 7:00 bis 20:00 benützt werden. Wie bisher dürfen Rasenmäher nicht an Sonn- und Feiertagen betrieben werden. Diese Bestimmung wurde auch auf die anderen lauten Gartengeräte ausgedehnt. Für manche Geräte wurde noch weiter eingeschränkt: Nach der neuen Verordnung dürfen bestimmte Geräte, wie z.B. Laubsauger, Laubbläser, Grastimmer und Graskantenschneider, an Werktagen sogar nur von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr verwendet werden. Ausnahme: Das Gerät trägt das Umweltzeichen nach der Verordnung Nr. 1980/2000 des Europäischen Parlaments, ist also nicht so laut, wie alte Geräte.

Für die Gemeinde Wimsheim ergibt sich aus den verschiedenen Regelungen, dass

- Rasenmäher an Werktagen **nur** in der Zeit von **7.00 bis 12.00 Uhr** und **13.00 bis 20.00 Uhr**

- z.B. Laubsauger, Laubbläser, Rasentrimmer, Graskantenschneider grundsätzlich nur von

09.00 bis 12.00 Uhr und von **15.00 bis 17.00 Uhr**

(Ausnahme: Umweltzeichen ist wie oben beschrieben vorhanden. Dann gelten die Zeiten entsprechend dem Rasenmäherbetrieb) betrieben werden dürfen.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird darum gebeten, die "**Mittagsruhe**" bzw. "**Nachtruhe**" einzuhalten. **Diese Regelungen gelten auch für das Gartenhausgebiet.**

Ortspolizeibehörde

Veruneinigungen beim Mühlweg-Parkplatz



Wieder wurden starke (nächtliche) Verunreinigungen im Bereich des Parkplatzes am Mühlweg (südlich des Sportplatzes) festgestellt. Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Vermüllungen nicht nur erhebliche Beseitigungskosten verursachen, sondern auch für die Benutzer der Sitzgelegenheiten eine nicht akzeptable Beeinträchtigung darstellen.

Wir appellieren daher keine Müllablagerungen zu hinterlassen. Um Beachtung wird dringend gebeten. Bürgermeisteramt

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Liste Bürgerinitiative - BI

Neue Ortsmitte und Bürgerbeteiligung in Wimsheim

Am 25.07.2017 fand in Wimsheim eine Gemeinderatssitzung statt, über die in diesem Mitteilungsblatt berichtet wird. Zwei Tagesordnungspunkte waren unseres Erachtens für die Zukunft der Gemeinde Wimsheim richtungweisend.

TOP 2: Für die Beantragung der Aufnahme in das Landessanierungsprogramm ab 2018 wurden einerseits die Gebietsabgrenzung und andererseits die zwölf elementaren Zukunftszielsetzungen/-grundsätze für die Entwicklung der Gemeinde Wimsheim als Ergebnis der bisherigen Aktivitäten im Gemeindeentwicklungskonzept vorgestellt. Beides wird in diesen Tagen auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden.

Ein Grundsatz der zukünftigen Gemeindeentwicklung ist „*Die weitere Entwicklung geschieht im engen Austausch zwischen Bürgerschaft, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung*“. Diese Zielformulierung sehen wir als Erfolg der Bemühungen der neuen Gemeinderatsfraktionen. Daran muss sich die Arbeit des Bürgermeisters, der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates in Zukunft messen lassen.

TOP 3: In diesem Tagesordnungspunkt wurde eine erste Entwurfsplanung für die Gestaltung der neuen Ortsmitte, d.h. dem Platz an der Rathausstraße zwischen Rathaus, Kirche und dem entstehenden Gewerbe- und Wohngebäude vorgestellt. Hier handelt es sich um erste Ideen, die im weiteren Verlauf konkretisiert werden müssen. Es wurde sehr intensiv diskutiert, welchen Charakter dieser Platz bekommen soll und welche Begegnungsmöglichkeiten und Nutzungsmöglichkeiten dieser Platz bieten soll.

Diese Entwurfsplanung wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Im Sinne des vorgenannten Grundsatzes der zukünftigen Gemeindeentwicklung ist es uns als Gemeinderatsfraktion von

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

großer Bedeutung, dass Sie als Bürger in den kommenden Wochen sich mit der Entwurfsplanung beschäftigen. Wir ermutigen Sie, Ihren Gemeinderäten oder der Verwaltung Ihr Feedback, d.h. Ihre Zustimmung und/oder weitere Vorschläge zu der Planung mitzuteilen.

Die Gemeinderäte der Liste Bürgerinitiative
 Sandra Beck-Lankocz
 Holger Lehmann
 Stefan Döttling

Abfall aktuell

Abfuhrtermine



AUGUST	Tag	Abfuhrzeiten				Sonstiges
		Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne □ Fleisch ● Rahm	Recyclinghof Friedzheim	Recyclinghof Wurrnberg	
1	Di		14:00-17:30			
2	Mi					
3	Do		14:00-17:30	9:00-12:30		
4	Fr					
5	Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
6	So					32. KW
7	Mo	x				
8	Di		14:00-17:30			
9	Mi					
10	Do		9:00-12:30	14:00-17:30		
11	Fr					
12	Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
13	So					33. KW
14	Mo					
15	Di					
16	Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		
17	Do	□				
18	Fr	●	14:00-17:30	9:00-12:30		
19	Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
20	So					34. KW
21	Mo	x				
22	Di					
23	Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		
24	Do					
25	Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
26	Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
27	So					35. KW
28	Mo					
29	Di		14:00-17:30			
30	Mi					
31	Do		14:00-17:30	9:00-12:30		



Anschließend machten wir uns mit unserem Förster Rolf Müller auf den Weg in den Wald. Unterwegs erfuhren wir Lehrreiches über die Aufgaben der Förster, Jäger und Waldarbeiter sowie über heimische tierische Waldbewohner. Auch Fragen zu nicht heimischen Tieren, z.B. „Gibt es bei uns Wölfe?“ wurden zufriedenstellend beantwortet.



Zurück in der Kita gab es Grillwürste und Brötchen um die hungrigen Mägen zu füllen und Getränke gegen den Durst. Die Kinder genossen das Spielen im Garten ohne die „Kleinen“ und so manches unter ihnen ließ sich erst mit der Ankündigung „Jetzt gibt es Eis!“ wieder an die Tische locken. Nach der Abendtoilette ging es in den zum Kinosaal umfunktionierten Turnraum, wo die Abenteuer des kleinen Raben Socke gezeigt wurden.

Kindergarten Wimsheim



Übernachtung im Kindergarten

Am Donnerstag, den 20. Juli herrschte große Aufregung in unserer Kita: Die alljährliche Übernachtung der zukünftigen Erstklässler stand auf dem Programm. Um 18 Uhr ging es los mit der Suche nach dem geeigneten Schlafplatz und kurze Zeit später wartete eine tolle Überraschung auf die Erzieherinnen: zum Abschied bekam die Kita zwei wunderschöne Vogelhäuschen, auf denen die Namen aller Maxis verewigt waren. Super Idee!



Nach der Vorstellung krochen wir mehr oder weniger erschöpft in unsere liebevoll in den Gruppenräumen aufgebauten Nachtlager.



Am Freitag wartete ein leckeres Frühstück auf Frühaufsteher und Langschläfer und gegen 10 Uhr gingen wir glücklich über ein tolles gemeinsames Erlebnis wieder nach Hause. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Müller für die informative Waldführung und bei den Eltern und den Maxis für die liebevoll gestalteten Vogelhäuschen und die schöne gemeinsame Zeit.

Das Kita-Team

Die **App „EnergieCheck“** erleichtert das Sparen von Heizenergie, Strom und Wasser: einfach Zählerstände sammeln und auswerten lassen. So bekommt man bequem einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch. Mit der App lassen sich mehrere Zähler sowie verschiedene Haushalte, Photovoltaikanlagen und Fahrzeuge verwalten.

Wer mehr zu den einzelnen Checks wissen will, wendet sich an das unabhängig beratende Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis (ebz). Dessen Fachleute informieren zu energetischer Sanierung, einer möglichen finanziellen Förderung und zu einfachen Möglichkeiten, Energie zu sparen. Die Erstberatung ist kostenlos.

Zu erreichen ist das ebz telefonisch unter 07231 39-713600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de. Die persönlichen Beratungszeiten sind Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. Das ebz arbeitet eng mit der Verbraucherzentrale zusammen; auch dort geben Fachleute Auskunft zu Energiefragen unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 809802400. (enz)

An der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Mühlacker:

Jugendliche Flüchtlinge und Einwanderer schaffen erste Hürde Richtung Ausbildung

MÜHLACKER/ENZKREIS. Sie kommen aus Afghanistan, Somalia, Eritrea, Pakistan, Guinea, Gambia, Nigeria, aus dem Irak und dem Iran, aus Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Italien und den Niederlanden - und sind auf dem besten Weg, im Enzkreis heimisch zu werden. Knapp 50 jugendliche Flüchtlinge und Einwanderer haben die erste Hürde zur Integration geschafft: Ihre Klassenlehrer Gaby Higer, Christina Kowitzke, Rolf Schneider und Volker Christmann haben ihnen an der kreiseigenen Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Mühlacker die Zeugnisse des "Vorbereitungsjahrs Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen" (kurz: VABO) ausgehändigt.



An der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Mühlacker haben jugendliche Flüchtlinge und Einwanderer die erste Hürde zur Integration geschafft: Ihre Klassenlehrerinnen und -lehrer händigten ihnen die Zeugnisse des „Vorbereitungsjahrs Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen“ aus. (enz)

Die Schülerinnen und Schüler hatten sich ihre Deutschkenntnisse in ein bzw. zwei Schuljahren im VABO angeeignet und im Juni bei der zentral gestellten Abschlussprüfung in den Niveaustufen A2 oder B1 unter Beweis gestellt. Die meisten der Absolventinnen und Absolventen streben als nächsten Schritt den Hauptschulabschluss und dann eine berufliche Ausbildung an.

So zum Beispiel Ismaeela Kaita aus Gambia, der in einem Pforzheimer Maurerbetrieb vier Wochen lang als Praktikant gearbeitet und nun eine Lehrstelle in Aussicht hat. Auch Fereshteh Mohammadi aus Afghanistan wird im September eine Ausbildung beginnen. Sie konnte im vergangenen Jahr bei der Firma Mahle in Mühlacker an einem Trainingsprogramm speziell für Flüchtlinge in Form eines Langzeitpraktikums teilnehmen, das sie im September zur Ausbildung "Lagerlogistik" führt. Ahmad Shakoora aus Pakistan, der in seiner Heimat bis vor einem Jahr das Gymnasium besucht hat, strebt

Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Medienzentrum macht über Sommerferien zu

PFORZHEIM/ENZKREIS. Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis ist ab Montag, 31. Juli, bis Freitag, 1. September geschlossen. Medien und Geräte können noch bis Freitag, 28. Juli, abgegeben oder für die Ferienzeit ausgeliehen werden. Vorbestellungen sind telefonisch unter 07231 308-9770 oder per E-Mail an medienzentrum@enzkreis.de möglich. Ab Montag, 4. September, ist das Medienzentrum wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. (enz)

Energiespar-Tipp Juli: Energieverlusten auf der Spur: Nützliche Checks weisen den Weg

ENZKREIS. Pumpencheck, Wärmecheck, EnergieCheck-App: Viele dieser Überprüfungen lassen sich online erledigen, geben eine erste Hilfestellung und sind kostenlos. Zu finden sind sie unter www.co2online.de/service. co2online ist eine gemeinnützige und durch öffentliche Mittel geförderte unabhängige Beratungsgesellschaft, die privaten Haushalten beim Energiesparen und beim Reduzieren ihrer CO₂-Emissionen hilft.



Wer Zählerstände regelmäßig abliest und mit der App „EnergieCheck“ auswertet, hat einen guten Überblick über den Energieverbrauch im Haus.

Der **Online-Heizcheck** zeigt innerhalb weniger Minuten, ob der Heizenergieverbrauch eines Gebäudes angemessen ist und ob die Heizkosten niedrig oder vergleichsweise hoch sind.

Veraltete, unregelmäßig laufende Heizpumpen laufen Tag und Nacht, im Sommer wie im Winter, und sie schlucken unnötig Strom. Ob sich ein Austausch lohnt, sagt der **Online-Pumpencheck**. Aktuell schießt die Bundesregierung 30 Prozent

der im Falle eines Pumpentauschs anfallenden Kosten zu. Bei einem hydraulischen Abgleich werden alle Komponenten der Heizungsanlage richtig dimensioniert und auf den Energiebedarf des Hauses abgestimmt. Ob sich die Optimierung lohnt und wie viel Energie das einspart, sagt der **Online-Wärmecheck**. Für den hydraulischen Abgleich selbst gibt es ebenfalls Fördergeld vom Bund.

ein Hochschulstudium an. Er freut sich darüber, dass er die Hochschulzulassung in vier Jahren erreichen kann, indem er die Zweijährige Berufsfachschule absolviert und nach zwei Jahren das Berufskolleg zur Fachhochschulreife draufsattelt.

Konkrete Vorstellungen von seiner beruflichen Zukunft hat auch Ghzwan Balasini: "Ich habe an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule bereits ein halbes Jahr zusätzlich zum VABO am theoretischen und praktischen Unterricht einer Körperpflegeklasse teilgenommen. Friseur wäre genau das Richtige für mich", schwärmt er, "das ist mein Traumberuf."

(enz)



Jugendring Enzkreis e.V.

Toiletten in den Enzgärten

und was sich seit dem Projekt Kinder-Enzkreisführer noch getan hat

Nahezu 700 Kinder zogen im vergangenen Sommer durch den Enzkreis und zeigten, was ihnen in ihren Heimatgemeinden besonders gut gefällt und wo sie sich Verbesserungen wünschen. Die Ergebnisse flossen in den Kinder-Enzkreisführer, der vom Jugendring Enzkreis e.V. in Form eines Schubers mit 22 Heften und einer Karte realisiert wurde. Grundsätzlich fühlen sich die Kinder im Enzkreis sehr wohl. Sie schätzen die Nähe zur Natur und die dörfliche Gemeinschaft in den Gemeinden. Verbesserungsvorschläge gab es punktuell in Bezug auf fehlenden Schatten auf einzelnen Spielplätzen, zu wenig Mülleimer oder fehlende öffentliche Toiletten.



Auch Antonia S. aus Mühlacker freut sich über das nahegelegene Toilettenhäuschen. Bild: ©privat

Wachsende Spielfreude in Mühlacker und Wimsheim

Zumindest beim Spielplatz in den Enzgärten Mühlacker konnte hier Abhilfe geschaffen werden. So steht den Besuchern des ehemaligen Gartenschaugeländes und des Spielplatzes an der Enz seit dieser Saison übergangsweise ein öffentliches Toilettenhäuschen zur Verfügung. Das freut auch die Georgs-Pfadfinder DPSG aus Mühlacker, die sich das bereits im Kinder-Enzkreisführer gewünscht hatten.

In Wimsheim gibt es seit Kurzem eine ganz neue Spielplatz-Konzeption, die statt der ursprünglich acht kleinen Spielplätze zwei deutlich größere vorsieht, die einiges mehr an Spiel-Abenteuer versprechen.

Spielplatz-Cafés in Kelttern

In Kelttern organisiert der Verein „Eltern für Kelttern“ auf den Spielplätzen der Ortsteile regelmäßig sogenannte Spielplatz-Cafés mit selbstgebackenem Kuchen und Obst. Hier können Interessierte den „Kinder-Enzkreisführer“ auch direkt bekommen. Ansonsten ist er nach wie vor an den Verkaufsstellen erhältlich (*Landratsamt Enzkreis, Rathaus Engelsbrand-Grunbach, Rathaus Maulbronn, Rathaus Mühlacker, Bürgerbüro Neulingen, Kulturhalle Remchingen*) oder online zu bestellen unter www.jugendring-enzkreis.de. Schließlich starten nun die Sommerferien – ein guter Anlass, auch im Enzkreis etwas zu unternehmen – am besten mit den Impulsen aus dem Kinder-Enzkreisführer!



Das Gefühl der Sicherheit

Mitteilungen von Ämtern

Zum 1. September 2018 bzw. zum Wintersemester 2018/2019 bietet das Regierungspräsidium Karlsruhe mehrere

**Ausbildungsplätze/Studienplätze zur/zum
Beamten/Beamter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
(Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt)**
(2-jährige Ausbildung, Ausbildungsort Karlsruhe, Bewerbungsschluss: 15.09.2017)

Straßenwärter/-in

(3-jährige Ausbildung, Ausbildungsorte Karlsruhe, Walldorf oder Mannheim, Bewerbungsschluss: 31.10.2017)

Bachelor of Engineering, Bauwesen – Projektmanagement, Vertiefung öffentliches Bauen

(3-jähriges Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach mit Praxisphasen an den Ausbildungsorten Karlsruhe, Freudenstadt oder Heidelberg, Bewerbungsschluss: 30.09.2017)

an. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Claussen (Tel.-Nr. 0721/926-3677 / E-Mail: Ausbildung@rpk.bwl.de) zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung unser Online-Bewerbungsportal. Nähere Informationen hierzu sowie zu den einzelnen Ausbildungsberufen finden Sie im Internet unter der Adresse www.rp-karlsruhe.de unter der Rubrik „Service“/Ausbildungsplätze.

Aus dem Standesamt



Eheschließungen

Geheiratet haben am 21. Juli 2017

Sibylle Ariane Steilner und Matthias Arning, Wimsheim

Ortsbücherei



Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Sommerferien

Von 18. August bis 08. September 2017 ist die Bücherei geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Notdienste**116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst**

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.**Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum**

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 29. Juli 2017

Doc Morris-Apotheke, Pforzheim, Museumstraße 4, **Tel. 5 89 80 71**

Sonntag, 30. Juli 2017

Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32, (beim Leopoldplatz)

Tel. 10 60 64

Rats-Apotheke, Pforzheim (Eutingen), Hauptstraße 99, **Tel. 5 00 72**

Soziales**Diakonie- und Sozialstation**

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet.

Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker**Palliative Behandlung und Pflege an der RKH Akademie gelernt**

Mit der Spezialisierung Palliative Care haben im Juli siebzehn Pflegekräfte einen Kurs absolviert. Der Kurs befähigt die Absolventen, die palliativen Versorgungsansätze in der Arbeit mit den Patienten und Angehörigen anzuwenden und damit einen umfassenden medizinischen und pflegerischen Betreuungsansatz zu verfolgen. Die Absolventen arbeiten in den verschiedenen RKH Kliniken, ambulanten Pflegediensten, stationären Pflegeeinrichtungen und Hospizen der Region.

Palliativpflege bedeutet umfassende Betreuung von Menschen mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung, die nur noch eine begrenzte Lebenserwartung zulässt. Dabei stehen Patienten und Angehörige gleichermaßen im Fokus. Die Lebensqualität der Betroffenen soll erhalten oder verbessert werden. Der Ansatz der Palliativmedizin lindert nicht nur körperliche Leiden, sondern berücksichtigt auch geistige und seelische Probleme und bietet Hilfestellungen beispielsweise bei sozialen Lebensaspekten.

Heidi Lang, Kursleiterin der RKH Akademie, hob in der Abschlussfeier am Dienstag in der RKH Akademie die Besonderheiten des Kursverlaufs und der zertifizierten Inhalte hervor. Andrea Domann von der RKH Akademie lobte die Präsentationen der Kursteilnehmer, die Inhalte der zurückliegenden Qualifizierung darstellten. Der Akademieleiter Tilmann Müller-Wolff betonte die Notwendigkeit der gemeinsamen Fortbildung im Palliativbereich, insbesondere über die Sektorengrenzen hinaus. So könnten Teilnehmer aus Hospizen, Pflegeeinrichtungen und Kliniken, über das gemeinsame Lernen an übergreifenden Fallbeispielen, die gesamte Patientenbehandlung verinnerlichen. Dies wiederum, so Müller-Wolff weiter, führe zu besserer Pflege- und Beratungsqualität für Patienten und Angehörige.

Die neu qualifizierten Palliative Care Pflegenden sind bei folgenden Einrichtungen beschäftigt: RKH Klinikum Ludwigsburg, RKH Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen, Hospiz Bietigheim-Bissingen, RKH Rechenbergklinik Bretten, Häusliche Krankenpflege Bönnigheim, RKH

Fürst-Stirum Klinikum Bruchsal, Sozialstation Ingersheim, Franken Hospiz GmbH Weinsberg, Bruderhaus Diakonie Stuttgart und Evangelische Heimstiftung Ludwigsburg



Foto: RKH GmbH Bildunterschrift: Kursabsolventinnen Palliative Care Weiterbildung 2017 mit Kurs- und Akademieleitung und Dozenten